

Gescheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Dienstags 5—6 Uhr.
Für die wichtigsten Begebenheiten nachts bis 10 Uhr.
Die Redaktion steht nicht vertraut.

Nummern der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Datums zu
beziehen bis 3 Uhr Nachmittags, an
Sons- und Sonntags bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Cotta, Universitätsstraße 21,
Leisnig 12, Ritterstraße 18, 2.
nur bis 10 Uhr

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorlehr.

Nr. 27.

Sonntag den 27. Januar 1884.

Amtlicher Theil.

Offizielle Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, am 30. Januar 1884, Abends 6½ Uhr,
im Saal der 1. Bürgerschule.

Zugesetztes:

I. Bericht des Oeconomausfuchses über Conto 8
„Schiffen“, Conto 10 „Wochenschriftpolizei“ Ein-
nahmen VI und Ausgaben pos. 20—22, 52, 53, 55
bis 58, 60, 61, 65, 69, 70 und 77, Conto 12 „Re-
lagen“ und Conto 14 „Marshall“ des 1884er Haushaltsplanes.

II. Bericht des Stiftungs- und des Bauausschusses über die Spezialabgaben: „Städtisches Krankenhaus“ zu St. Jacob“ mit Ausnahme von pos. 75 und 76 der Aufgaben, „Fördernde Stiftung“, „Bücherliche Stiftung“ und „Weinische Stiftungen für Blinde“ des Haushaltsplanes für 1884.

III. Bericht des Verfassungsausschusses über Eingehung eines Protests der Stadtgemeinde gegen Herrn Gustav Georg Mühl-Herter.

Bekanntmachung.

Die mit 2000,- £ jährlichem Gehalt und freier Wohnung beliebte, sowie mit Pensionserstattung versehene Stelle des **Oeconomus-Inspectors** ist aus und zu besetzen.

Der Oeconomus-Inspector muss gründliche landwirtschaftliche Kenntnisse besitzen, Kenntnisse über die Bewirtschaftung und das bauliche Wesen landwirtschaftlicher Grundstücke, über die Unterhaltung und Herstellung von Wegen und Brücken abgeben, Häusern berechnen und vermessen können, um, da ihm die gesammelte städtische Marshall unterstellt ist, die hierzu erforderlichen Kenntnisse besitzen und namentlich im Diskussionen über eine größere Anzahl von Gefahren und Leutes geprägt sein.

Gehalts sind mit Bezugssätzen bis zum 5. Februar d. J. bei und eingreifen.

Leipzig, den 18. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Dr. Wengemann.

Bekanntmachung.

Bei dem höchsten Stadtkommandanten, welches den Dienst in Kirche, Gerichtshaus und Stadthaus zu verleben hat, soll am 1. Mai dieses Jahres die Stelle eines Amtsgehilfen für I. Klasse mit dem Jahresgehalt von 1000,- £ und mit beiderseitiger halbjährlicher Kündigung besetzt werden.

Bestigete Bewerber, welche sich einem Probispiel zu unterziehen haben, wollen ihre Gesunde event. mit Zeugnissen des spätestens zum

15. April dieses Jahres

bei uns eichen.

Leipzig, den 21. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Wulff, Eff.

Bekanntmachung.

Das vom Rath hier für die Lübecker Stiftung zur Höhe erreichte Geld wird Nr. 2 fällig wegen Erbauungserstattung durch Herrn August Prasse, Nachfrage d. verlangt werden, bei welchen Höhern deshalb zu erfragen ist.

Leipzig, am 25. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Wulff, Eff.

Bekanntmachung.

Da in letzter Zeit wiederholt Schüler der ältesten Volksschulen von ansteckenden Krankheiten, wie Diphtheritis, Schwellen, Masern, befallen worden sind, ohne daß der Schulrat rechtzeitig vor der Art der Krankheit Kenntnis gegeben worden ist, so richten wir an die Eltern und deren Stellvertreter das dringende Erleben, solche Bekanntmachungen nachzugeben:

1) Es ist das erkennbare Kind nicht bloss als krank zu ent-
schuldigen, sondern es ist der Schule jedoch als möglich
zulässig, den Eltern die Krankheit anzuhören.

2) Es ist einer Familie eine ansteckende Krankheit, wie Diphtheritis, Schwellen, Masern, übergetreten, so hat die Eltern Kinder dieser Familie so lange von der Schule zurückzuhalten, bis noch hinreichende Bekannt-
machung des Arztes der Wiederkehr der Schule un-
bedingt ist.

3) Es ist Diphtheritis, Schwellen, Masern erkrankte Kinder sind erst nach 6 Wochen vom Tage der Erkrankung an der Schule wieder zugelassen. Ein früherer Wiederbesuch der Schule ist nur dann zulässig, wenn über die völlige Genesung des Kindes und Unbedenklichkeit des Schuls befußt ein ärztlicheszeugnis beigebracht wird. Ver-
ordnung des Königlichen Gutsministeriums vom

8. November 1882.

Leipzig, am 24. Januar 1884.

Der Schulamtschultheiß der Stadt Leipzig.

Dr. Pasig.

Bekanntmachung.

Montag den 28. Januar c. sollen den Vormittag 9 Uhr an im Vorsterne Connelli auf dem Mittelwald-
säule in Abteilung 34

ca. 1 Meile Cotta-Muschelkalk,

216 • Cotta-

5 • Muster- und Brennschelkalk

unter den öffentlich auszuhängenden Bedingungen und der
üblichen Kapplung nach dem Weißbuche verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Holzschlage in der Connelli-
scher Straße, oberhalb des Rödelbrücke.

Leipzig, am 16. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Die letzte Ausgabe des „Leipziger Tagesspiegel“ begann in Inhalt wie
über am 20. Juni, die Fortsetzung begann erst am 29. Juni
und endigt mit dem 5. Juli Nachmittags 2 Uhr.

Hamburg a. S., den 23. Januar 1884.

Der Magistrat.

Holz-Auction.

Freitag den 8. Februar c. sollen den Vormittag
9 Uhr an auf dem diebstahligen Mittelwaldsäule im Vor-
sterne Rödelbrücke an der sogenannten Leipziger Linie
gelegt an der Waldstrasse befinden

ca. 60 Abenhausen und

90 Langenhain

gegen sofortige Baarabholung nach dem Aufschlag und
unter den öffentlich auszuhängenden Bedingungen an Ort und
Stelle meistbietet verkauft werden.

Zusammenkunft: an der Waldstrassebrücke.

Leipzig, am 22. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Geschaffener Kapital ist vor einigen Wochen in einem
Geschäftshaus der Steinhauerstraße, unter einer Pforte mit
einem Tropfen Tafelkästen im ungefährlichen Wert von 15,- £

einen Betrag von 1000,- £ aufgestellt, welche sich
auf einen Betrag des Wertes liegen gelassen werden.

Wir fordern, dass unbestraft verhaftet werden.

Leipzig, am 24. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Die Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Brüderleiter.

Erhaltener Kapital ist das für den Reichen Sultans
Welt und Weltkrieg unter Nr. 140 am 17. Mai 1883 von
unterschiedlichen Polizisten ausgestellte Diebstahl auf der Höhe des
Wertes nach oben zu 5. verloren worden.

Wie bitten, dass auch im Aufstellungsstelle an und abhängen.

Leipzig, am 24. Januar 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

(Nordstraße 21.)

Die Anmeldung neuer Soldaten für Übung erhält ich wie
Montag, den 29. und Mittwoch, den 30. Januar
Vermittlung von 8—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr.

Das letzte Schätzjahr, die Schutz- oder Laufkosten und der
Zinsfuß sind vorzugeben.

Die Ausstellung wird Mittwoch, den 27. Februar 1884

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Realschule II. Ordnung.

(Nordstraße 21.)

Die Anmeldung neuer Schüler für Übung erhält ich wie

Montag, den 29. und Mittwoch, den 30. Januar

Vermittlung von 8—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr.

Das letzte Schätzjahr, die Schutz- oder Laufkosten und der
Zinsfuß sind vorzugeben.

Leipzig, am 24. Januar 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Das den unzähligen Händen Hans Paul Wilhelm Brandenburg

gehörige, in Plagwitz an der Gasse unter Nummer 5 gelegene
und auf Kosten 24. des Gewands und Hoffräuleinkaufs für Plagwitz
eingetragene Haus- und Gartengrundstück soll

am 30. Januar 1884

Sonntags 11 Uhr

in dem bezeichneten Grundstück selbst am nächsten Wochentag verkauft werden.

Das Grundstück enthält 1390,43 Quadratmeter und mit
400,- £ Steuerbelastet und am 29. December 1883 auf 38,400,- £

gewertet worden.

Die Subskriptionsabholungen kommen an der unterzeichneten

Adressen und im Gewerbeamt in Plagwitz zum Gebot zu-

gänglichen Nachmittag.

Rechtschaffenes gelobt, in dem erwarteten Termine am

bestenmöglichen Preis einzutreten und ihre Urteile abzugeben.

Leipzig, am 4. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht Nördl. V. Ger. I.

Mannsfeld.

Bekanntmachung.

Den den unzähligen Händen Hans Paul Wilhelm Brandenburg

gehörige, in Plagwitz an der Gasse unter Nummer 5 gelegene
und auf Kosten 24. des Gewands und Hoffräuleinkaufs für Plagwitz
eingetragene Haus- und Gartengrundstück soll

am 30. Januar 1884

Sonntags 11 Uhr

in dem bezeichneten Grundstück selbst am nächsten Wochentag verkauft werden.

Das Grundstück enthält 1390,43 Quadratmeter und mit
400,- £ Steuerbelastet und am 29. December 1883 auf 38,400,- £

gewertet worden.

Die Subskriptionsabholungen kommen an der unterzeichneten

Adressen und im Gewerbeamt in Plagwitz zum Gebot zu-

gänglichen Nachmittag.

Rechtschaffenes gelobt, in dem erwarteten Termine am

bestenmöglichen Preis einzutreten und ihre Urteile abzugeben.

Leipzig, am 4. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht Nördl. V. Ger. I.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Generals Gordon.

General Gordon ist am Donnerstag Abend in Cairo ein

getroffen und wird sich den dort unverzüglich über Korolo

gegenüberholen; der ursprüngliche Plan, den Weg

durch den Rödelbrücke der einzige mögliche ist. Weitere

Gelehrte werden nicht mitgetheilt, es mag jedoch anfallen,

dass der Weg, welches für Major Pollock und für J. G. Gordon

als der geeignete erachtet wurde, für den General Gordon unverzüglich erscheint. Nun ist es allerdings ein

Unterschied, ob eine größere Truppenzahl einen Weg braucht

oder ein Meissender mit unabdingbarem Gefolge.

Korolo liegt am Nil, ungefähr in der Mitte zwischen Cairo und

Chartum, und allzu schnell kann die Reise dahin nicht ge-
macht werden, bis das Ziel erreicht ist. Dagegen kommt der

Weg durch die Überquerung der Katarakte nötig

Verkaufshäuser:
15. Breite-Str. 14.
und
28. Brüder-Str. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15. Breite-Strasse, Berlin C.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Gründung 1839.

Manufactur-Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollenstoffe, Gardinen, Flanelle, Tücher, Schlaf- und Reisedecken, Schirme, Sammetbänder, Spitzen und Stickereien.

Eingegangene Neuheiten des In- und Auslandes in

Schwarzen Costüm-Stoffen:

Schwarze Reinwollene Dichte Fantasie-Stoffe:

110 cm br. Crepe d'Allemagne 2 A; 2 A 50 A; 2 A 50 A; 110 cm br. Drap Alexandria 2 A; 110 cm br. Crepe Kasnia 2 A 50 A; 110 cm br. Crepe Ottawa 2 A 50 A; 110 cm br. Crepe Arkadia 2 A; 110 cm br. Drap Karnak 3 A; 120 cm br. Batiste d'Allemagne 2 A 50 A; 120 cm br. Crepe de Nice 3 A; 120 cm br. Damask Nirmala 4 A 50 A; 110 cm br. Cachemire Bombay 4 A; 110 cm br. Drap Masant 4 A; 110 cm br. Damask Niharia 4 A 50 A; 110 cm br. Damask Isola 4 A 50 A; 120 cm br. Drap Kostüm Heritas 6 A; 130 cm br. Cachemire des Indes 6 A und 7 A.

Schwarze Reinwollene Confections-Stoffe:

130 cm br. Drap Chevret 4 A; 130 cm br. Drap Tournages 5 A; 130 cm br. Drap Cattaro 5 A; 180 cm br. Drap Gorizia 5 A; 180 cm br. Drap Taranto 5 A; 130 cm br. Drap Titular 4 A 50 A; 180 cm br. Drap Vindobona 5 A; 130 cm br. Drap Harmonia 5 A 50 A; 180 cm br. Drap Triestine Pouli 5 A; 180 cm br. Drap Salerno 6 A; 180 cm br. Drap Amun 6 A; 180 cm br. Satin Damast 6 A; 180 cm br. Drap Ismilia 7 A; 180 cm br. Drap Ottoman 6 A; 180 cm br. Drap du Nord 7 A; 180 cm br. Drap Chevret Renfro 7 A; 180 cm br. Drap Chevret Triest 7 A 50 A; 120 cm br. Wollen Futter-Flanell 2 A 50 A.

Schwarze Reinwollene Cachemires und Cachemirrennen:

180 cm br. Cachemire 2 A; 2 A 50 A; 120 cm br. Cachemire Double 3 A; 3 A 50 A; 4 A; 4 A 50 A; 5 A; 120 cm br. Cachemire 3 A; 3 A 50 A; 4 A 50 A; 120 cm br. Cachemire pour Fichus 3 A 75 A; 140 cm br. Cachemire pour Fichus 4 A 50 A; 167 cm br. Cachemire 3 A 50 A; 4 A; 4 A 50 A; und 5 A 50 A; 180 cm br. Franz. Cachemirren 7 A 50 A.

Schwarze Reinwollene Klare und Halbklares Fantasie-Stoffe:

60 cm br. Crepe Virginie 80 A; 70 cm br. Crepe Virginie 1 A 50 A; 120 cm br. Crepe Virginie 2 A 50 A; 60 cm br. Grenadine Laine 1 A 25 A; 60 cm br. Grenadine Fantasy 1 A 50 A; 90 cm br. Grenadine Damask 2 A; 100 cm br. Byzantin Laine 3 A und 3 A 50 A; 100 cm br. Voile de Veuve 4 A.

Schwarze Hochfeine Glatte Roben- u. Confections-Stoffe:

Seidenkette: 100 cm br. Batavia, Prima und Secunda 5 A 50 A; 60 cm br. Lyoner Bengaline 7 A 50 A; 130 cm br. Lyoner Goss de Tours 18 A; 130 cm br. Merlinos 25 A; 118 cm br. Lyoner Crepe du Japon 10 A 50 A.

Schwarze Klare Halbseiden- und Ganzselden-Stoffe:

58 cm br. Damaskin Grenadine 2 A 25 und 3 A 50 A; 58 cm br. Gestreifte Grenadine 3 A; 3 A 50 A; 4 A; 4 A 50 A; 58 cm br. Damaskin Grenadine 5 A; 58 cm br. Ganz-Selden Damaskin Grenadine 5 A; 6 A; und 7 A 50 A.

Schwarze Reinseldeine Spanische Spitzen-Stoffe:

70 cm br. das Meter 7 A 50 A; 9 A; 10 A 50 A; 12 A; 13 A 50 A etc.

Schwarze Ganzseldeine Trauer-Crépes

(gerollt, ohne Bruch in der Mitte): 68 cm br. 3 A; 70/72 cm br. 4 A; 5 A und 6 A

Ozonid Blauschwarze, Luftfächte Deutsche Patent-Sammete:

48 cm br. Brillant Velvet 1 A 50 A; 52/53 cm br. Brillant Velvet 2 A; 56 cm br. Patent Velvet 2 A 50 A und 3 A*; 66/67 cm br. Zephyr Velvet 3 A 50 A; 4 A 50 A*; 68 cm br. Feines Zephyr- und Patent-Velvet für Kinder-Anzüge 3 A 50 A; 68 cm br. Damaskin Grenadine 5 A; 68 cm br. Ganz-Selden Damaskin Grenadine 5 A; 6 A; und 7 A 50 A.

Schwarze Halbwollene Dichte Stoffe:

60 cm br. Stoff Cambpell 55 A; 60 A; 65 A; 70 A; 75 A; 80 cm br. Doppel Lustre 80 A; 67/68 cm br. Doppel Lustre 1 A; 1 A 25 A und 1 A 50 A; 80 cm br. Twilled Lustre 1 A und 1 A 50 A; 80 cm br. Satinette 1 A; 110 cm br. Cachemire Mixte 1 A 25 A und 1 A 50 A; 80 cm br. Zanella 1 A; 1 A 20 A und 1 A 50 A; 142/145 cm br. Zanella 2 A; 2 A 50 A und 3 A

Schwarze Moreens und Alpaca-Moreens:

62/64 cm br. Moren 80 A; 1 A 25 A und 1 A 50 A; 60 cm br. Alpaca Moren 1 A 20 A; 65 cm br. Brillant Moren 1 A 50 A.

Schwarze Dichte Baumwollen-Stoffe:

80 cm br. Fouard 70 A; 80 cm br. Teile de Malibou 70 A; 80 cm br. Zephyr Cloth 1 A; 80 cm br. Glanzreicher Satin 1 A; 75 cm br. Batiste 1 A; 80 cm br. Futter-Körper 55 A; 80 cm br. Futter-Poros 60 A.

Schwarze Klare Baumwollen-Stoffe:

80 cm br. Einfarbig Batiste 50 A; 150/155 cm br. Taristone per Stück von 10 Meter 5 A 50 A; 100 cm br. Crepe Lisse per Stück von 10 Meter 6 A; 116 cm br. Futter-Mouseline, starkflätig, per Stück von 10 Meter 2 A 50 A; 100 cm br. Futter-Mouseline per Stück von 10 Meter 3 A; 100 cm br. Schlepp-Gans per 2 Meter 75 A.

Französische Batist-Taschentücher mit schwarz bedrucktem Hohlraum:

Groß 40 cm im Geviert mit 1/4 cm breitem Hohlraum das Dutzend 18 A; mit 3 cm breitem Hohlraum das Dutzend 20 A

Schwarze Tücher, Châles und Fichus:

Schwarze Cachemire-Long-Châles:

175/320 cm gross 13 A 50 A; 15 A; 18 A und 22 A, Seidengefranst 20 A; 22 A; 24 A und 27 A

Schwarze Terneaux-Long-Châles:

180 cm gross, 25 A und 30 A

Schwarze Cachemire-Tücher:

130 cm gross 4 A; 175 cm 7 A 50 A; 182 cm 9 A; 10 A und 12 A;
185 cm dreifaches Seidengefranst 10 A; 12 A; 13 A 60 A; 15 A; 18 A und 24 A

Schwarze Wool-Shawls (Englische Starkwolle):

200 cm gross 10 A; 12 A; 15 A; 20 A; 22 A 50 A und 25 A

Flock von Seide-Crépe mit Seiden-Frauen 15 A 50 A und 15 A

Schwarze Fantasie-Tücher, Kopf- und Schulter-Tücher:

Aus Zephyr-Wolle: 1 A; 2 A 50 A bis 10 A

Schwarzseidene Chenille-Colliers:

2 A

Schwarzseidene Chenille-Fichus:

5 A und 6 A

Schwarzseidene Chenille-Châles:

110 cm gross, 10 A 50 A

Schwarzseidene Chenille-Echarpes:

10 A

Fortlaufend Eingang von Neuheiten für die Frühjahr-Saison.

Feste Preise.

15. Breite-Strasse, Berlin C.

Classische Schwarze Seiden-Stoffe.

Schwarze Classische Weiche Glatte Seidenstoffe für Roben:

54 cm br. Satin Armure 3 A 50 A und 4 A; 54 cm br. Satin de Lyon 4 A 50 A; 54 cm br. Satin d'Allemagne 4 A 50 A; 56/58 cm br. Satin d'Allemagne 5 A und 6 A; 58 cm br. Satin de Lyon 6 A und 7 A; 54/56 cm br. Satin Merveilleux 4 A und 5 A; 60 cm br. Cachemire Oriental 7 A 50 A; 9 A und 10 A 50 A; 58 cm br. Seiden-Damast 6 A und 7 A 50 A; 70 cm br. Kleider-Taffet 4 A; 58 cm br. Falte 4 A 50 A; 81/82 cm br. Drap de France 5 A 50 A; 6 A; 7 A 50 A und 9 A.

Schwarze Taffete, Falles und Drap de France:

57 cm br. Kleider-Taffet 2 A 70 A; 70 cm br. Kleider-Taffet 4 A; 58 cm br. Falte 4 A 50 A; 81/82 cm br. Drap de France 5 A 50 A; 6 A; 7 A 50 A und 9 A.

Schwarze Ganzseldeine Damaste u. Moirés für Roben u. Confection:

54/56 cm br. Seiden-Damast 5 A und 6 A; 56 cm br. Satin Marquise 6 A; 58 cm br. Seiden-Damast Extra 7 A 50 A und 9 A; 58/60 cm br. Moiré Francaise 7 A 50 A; 9 A und 10 A; 58 cm br. Pékin Moiré 9 A.

Schwarze Seidenstoffe für Futter und Besatz:

59 cm br. Ganzseldeine Zürcher Marcelline Prima 2 A; 58 cm br. Ganzseldeine Futter-Lustre 2 A 25 A; 78/80 cm br. Halbesiden Futter-Royer 2 A und 3 A; 48 cm br. Halbesiden Atlas 3 A 50 A und 5 A 50 A;

Schwarze Glatte Crefelder u. Lyoner Seiden-Sammete für Roben, Confection und Besatz:

44 cm br. Crefelder Seiden-Sammet 5 A 50 A* und 6 A*; 45 cm br. Crefelder Seiden-Sammet 7 A 50 A*; 45 cm br. Crefelder Seiden-Sammet 9 A; 10 A 50 A; 12 A und Ganzselde 15 A; 65 cm br. Crefelder Seiden-Sammet 11 A; 12 A; 13 A 50 A; 15 A; 18 A und Ganzselde 21 A; 60/62 cm br. Ganz Seiden Lyoner Sammet 15 A; 50 A; 18 A; 20 A und 25 A; 70 cm br. 27 A und 30 A; 48 cm br. Crefelder Knag-Sammet 7 A 50 A* und 12 A.

Neuheit.

Schwarze Gemusterte Sammete.

Reiche Auswahl neuester Muster.

47 cm br. Gestreifte Sammet, das Meter 7 A 50 A; 58 cm br. Damassirter Seiden-Sammet, das Meter 7 A 50 A; 9 A und 10 A 50 A; 60 cm br. Damassirter Seiden-Sammet Extra, das Meter 15 A.

Schwarze Gaze-Sammete.

60 cm br. das Meter 7 A 50 A; 48 cm br. das Meter 9 A; 10 A und 12 A; 55 cm br. das Meter 18 A 50 A.

Schwarze Seiden-Sealskin.

55 cm br. das Meter 12 A und 15 A.

Schwarze Sammetbänder,

Stückläng 6 Meter.

Ohne Atlas-Rücken: 2 cm br. Stück 1 A 35 A; 2 1/2 cm br. Stück 1 A 35 A; 4 cm br. Stück 2 A 25 A.

Mit Atlas-Rücken: 2 cm br. Stück 2 A; 2 1/2 cm br. Stück 3 A; 4 cm br. Stück 4 A 50 A.

Schwarze Wollen Peluche für Confection und Besatz:

58 cm br. Wollen Peluche, das Meter 5 A und 6 A 50 A.

Angesternete * Seidenstoffe und * Sammete werden auch sehrig geschnitten.

Schwarze Ganzseldeine Spitzen-Echarpes, -Fichus und Spanische Spitzen.

Schwarze Ganzseldeine Spanische Spitzen für Besatz:

Breiten: 2 cm, 3 1/4 cm, 5 cm, 7 cm, 10 cm, das Meter 15 A; 25 A; 45 A; 55 A; 75 A; 1 A; 1 A 50 A; 1 A 75 A; 2 A; 2 A 25 A etc. etc.

Schwarze Ganzseldeine Spitzen-Bord:

Breiten: 5 1/4 cm, 6 1/4 cm, 8 1/4 cm und 12 1/4 cm, das Meter 1 A 25 A; 1 A 50 A; 2 A und 3 A 50 A.

Schwarze Ganzseldeine Spitzen-Fichus m 4 A 50 A; 7 A 50 A; 12 A; 15 A; 18 A; 20 A; 22 A; 24 A; 25 A; 30 A; 45 A und 50 A.

Schwarze Ganzseldeine Spitzen-Echarpes 6 A; 12 A; 18 A; 30 A und 45 A.

Grosse Auswahl Reinseldener Damen- und Herren-Cachenez:

Riedelscher Verein.

Erste Aufführung 1884, Sonntag den 8. Febr. Nachm. 3 Uhr i. d. Thomaskirche.

120. Kammermusik-Aufführung im Riedelschen Verein heute Nachmittag halb 4 Uhr Neosal-Gymnasium. Einlass 3 Uhr.

Concurs-Ausverkauf.

Täglich Belebung des Historiaul von Weiß- und Rothweinen auf Weißes und Schönes.

40 % unter Auctionspreis. Malaga, Portwein, Sherry 4.50, Champagner mit rotem Weinapfel 4.20, Chianti 4.00, François 3.50 auf Lager.

Giganten 3.00 auf Lager. 25 % unter Auctionspreis.

45 Reichstr. 45.**Solz-Auction.**

Montag, den 28. Januar a. e. folgen in Gaußwitz in der Nähe der Stadt.

60 Stück Gläser von 4—9 Meter Länge und 40—63 Centimeter Breitmaße.

12 Gläser, Industrie, ohne u. erlesene Gläser 30.—, alte Industrie-Gläser 10.— sowie ein großes Stellmacherölzer an den Meisterwerken bewertet werden. Beiträgen werden vor der Auction abgestellt.

G. Krahl.

Auction.

Montag, den 28. Januar, Vermittlung von 1—10 Uhr an J. Pohle, Auctionator, Solz-Auction, 26. Solz, Banken, Alteisen, Eisenwaren, Tische, Stühle, Küchenmöbel, Spiegel, Bilder u. dgl. m. sowie in Colon und mehrere andere Gasflammeleuchter möglich gegen Bezahlung versteigert werden.

Zentrale Straße Nr. 15.

J. Pohle, Auctionator.

Auction.

Montag, den 28. Januar, Vermittlung von 1—10 Uhr an J. Pohle, Auctionator, Solz-Auction, 26. Solz, Banken, Alteisen, Eisenwaren, Tische, Stühle, Küchenmöbel, Spiegel, Bilder u. dgl. m. sowie in Colon und mehrere andere Gasflammeleuchter möglich gegen Bezahlung versteigert werden.

Zentrale Straße Nr. 15.

J. Pohle, Auctionator.

Holz-Auction.

Idee bei der Sächsischen Siegeln gelegte.

Sächsische Mittagsnotizie vom Mittwoch, den 28. Januar, 3. Blatt, berichtet.

170 eisige Gläser, bis zu 61 cm Höhenfläche, und 10 in Platte,

40 eisige Gläser,

40 eisige Gläser von 11—27 cm Höhenfläche,

20 eisige Gläser von 9—15 cm untere Gläser.

unter den vor der Auction bekannt zu machenen Beziehungen und gegen ein Aufgebot von 20.— pro volle Maß versteigert werden.

Solz-Auction, Januar 1884.

R. Balde, Richter.

Transatlantische Fracht-Beförderung

via Leipzig-Hamburg.

Sammelstelle für Waggonladungen.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-

Express.

Ab Leipzig: regelmässig am Montag,

Dienstag und Sonnabend,

Nach New-York, Boston, Philadelphia,

Canada etc.

D. "Magis", Mittwoch, den 30. Januar.

D. "Wieland", Sonntag, den 3. Februar.

D. "Prinz", Mittwoch, den 6. Februar.

D. "Böhmis", Mittwoch, 4. 13. Februar,

und weiter Jedes Mittwoch und Sonnab-

Die Mittwochs-Postkämper fahren

mit weiterer Reiseverkürzung von

2 Tagen direkt nach New-York.

Der Güterschiff in Leipzig endet mit:

für die Mittwochsdaumper:

Sonntagsdaumper: Montags-Nachm. 8 Uhr,

für die Sonntags-Dumper:

Donnerstags Nachmittags 3 Uhr.

Die Montags-Waggons stehen

beim Erreichung sofortigen Anhängens

an die Damperfahrt in Hamburg kommt

nur für einzelne passante Güter und für evtl.

verkommene Complikationen von Sen-

dungen des Sonnabends Waggons zur

Verfügung.

Besondere schriftliche Güteranmeldung

unter Aufgabe der letzr. bislangen ver-

mittelnden Speditionen wird in solchen

Fällen beim unterzeichneten General-

Vertreter bis Montags 8 Uhr erforderlich.

Nach: Bahnh., Rio de Janeiro, Santos etc.

via Lissabon.

Jeden 4. und 18. des Monats

(11. Februar, 25. Februar).

Nach Montevideo, Buenos-Aires,

Rosario etc. ebenso wie Lissabon.

Jeden 1. und 15. des Monats

(7. Februar, 23. Februar).

Nach Nordbrasiliën: —

Paris, Marstrand, Ceará, Pernambuco,

und Bahia via Lissabon, regelmäßig

monatlich, zweimal an 27. Februar

(15. Februar).

Nach: Westindien, Hayti und Mexico

jeden 7., 21. und 25. des Monats

(Wienber. etc.; 21. Januar, 15. Februar).

(März; 21. Februar, 10. März).

Die singulärsten Daten bezeichnen

den Konsulat Salomonstein (Nachm.

8 Uhr) der Frachtannahme Güterdamper

in Leipzig.

Nähere Auskünfte erhalten ausschliesslich

der General-Vertreter.

F. W. Graupenstein, Leipzig,

Bahnhofstraße No. 19,

sowie sämtliche dem Leipziger Trans-

port-Comptoir angehörige Firmen.

In 9 Tagen

von Bremen nach Mexiko. Börsen

des General-Agent.

C. A. Voigt, Mitterstr. 29.

Allgemeine Hausfrauen-Zeitung

Nr. 18 jedoch eröffnet. Vierteljährlich nur 1.— 20.— 4.— bis zu 25.— 4.— bis zu 30.— 4.— bis zu 35.— 4.— bis zu 40.— 4.— bis zu 45.— 4.— bis zu 50.— 4.— bis zu 55.— 4.— bis zu 60.— 4.— bis zu 65.— 4.— bis zu 70.— 4.— bis zu 75.— 4.— bis zu 80.— 4.— bis zu 85.— 4.— bis zu 90.— 4.— bis zu 95.— 4.— bis zu 100.— 4.— bis zu 105.— 4.— bis zu 110.— 4.— bis zu 115.— 4.— bis zu 120.— 4.— bis zu 125.— 4.— bis zu 130.— 4.— bis zu 135.— 4.— bis zu 140.— 4.— bis zu 145.— 4.— bis zu 150.— 4.— bis zu 155.— 4.— bis zu 160.— 4.— bis zu 165.— 4.— bis zu 170.— 4.— bis zu 175.— 4.— bis zu 180.— 4.— bis zu 185.— 4.— bis zu 190.— 4.— bis zu 195.— 4.— bis zu 200.— 4.— bis zu 205.— 4.— bis zu 210.— 4.— bis zu 215.— 4.— bis zu 220.— 4.— bis zu 225.— 4.— bis zu 230.— 4.— bis zu 235.— 4.— bis zu 240.— 4.— bis zu 245.— 4.— bis zu 250.— 4.— bis zu 255.— 4.— bis zu 260.— 4.— bis zu 265.— 4.— bis zu 270.— 4.— bis zu 275.— 4.— bis zu 280.— 4.— bis zu 285.— 4.— bis zu 290.— 4.— bis zu 295.— 4.— bis zu 300.— 4.— bis zu 305.— 4.— bis zu 310.— 4.— bis zu 315.— 4.— bis zu 320.— 4.— bis zu 325.— 4.— bis zu 330.— 4.— bis zu 335.— 4.— bis zu 340.— 4.— bis zu 345.— 4.— bis zu 350.— 4.— bis zu 355.— 4.— bis zu 360.— 4.— bis zu 365.— 4.— bis zu 370.— 4.— bis zu 375.— 4.— bis zu 380.— 4.— bis zu 385.— 4.— bis zu 390.— 4.— bis zu 395.— 4.— bis zu 400.— 4.— bis zu 405.— 4.— bis zu 410.— 4.— bis zu 415.— 4.— bis zu 420.— 4.— bis zu 425.— 4.— bis zu 430.— 4.— bis zu 435.— 4.— bis zu 440.— 4.— bis zu 445.— 4.— bis zu 450.— 4.— bis zu 455.— 4.— bis zu 460.— 4.— bis zu 465.— 4.— bis zu 470.— 4.— bis zu 475.— 4.— bis zu 480.— 4.— bis zu 485.— 4.— bis zu 490.— 4.— bis zu 495.— 4.— bis zu 500.— 4.— bis zu 505.— 4.— bis zu 510.— 4.— bis zu 515.— 4.— bis zu 520.— 4.— bis zu 525.— 4.— bis zu 530.— 4.— bis zu 535.— 4.— bis zu 540.— 4.— bis zu 545.— 4.— bis zu 550.— 4.— bis zu 555.— 4.— bis zu 560.— 4.— bis zu 565.— 4.— bis zu 570.— 4.— bis zu 575.— 4.— bis zu 580.— 4.— bis zu 585.— 4.— bis zu 590.— 4.— bis zu 595.— 4.— bis zu 600.— 4.— bis zu 605.— 4.— bis zu 610.— 4.— bis zu 615.— 4.— bis zu 620.— 4.— bis zu 625.— 4.— bis zu 630.— 4.— bis zu 635.— 4.— bis zu 640.— 4.— bis zu 645.— 4.— bis zu 650.— 4.— bis zu 655.— 4.— bis zu 660.— 4.— bis zu 665.— 4.— bis zu 670.— 4.— bis zu 675.— 4.— bis zu 680.— 4.— bis zu 685.— 4.— bis zu 690.— 4.— bis zu 695.— 4.— bis zu 700.— 4.— bis zu 705.— 4.— bis zu 710.— 4.— bis zu 715.— 4.— bis zu 720.— 4.— bis zu 725.— 4.— bis zu 730.— 4.— bis zu 735.— 4.— bis zu 740.— 4.— bis zu 745.— 4.— bis zu 750.— 4.— bis zu 755.— 4.— bis zu 760.— 4.— bis zu 765.— 4.— bis zu 770.— 4.— bis zu 775.— 4.— bis zu 780.— 4.— bis zu 785.— 4.— bis zu 790.— 4.— bis zu 795.— 4.— bis zu 800.— 4.— bis zu 805.— 4.— bis zu 810.— 4.— bis zu 815.— 4.— bis zu 820.— 4.— bis zu 825.— 4.— bis zu 830.— 4.— bis zu 835.— 4.— bis zu 840.— 4.— bis zu 845.— 4.— bis zu 850.— 4.— bis zu 855.— 4.— bis zu 860.— 4.— bis zu 865.— 4.— bis zu 870.— 4.— bis zu 875.— 4.— bis zu 880.— 4.— bis zu 885.— 4.— bis zu 890.— 4.— bis zu 895.— 4.— bis zu 900.— 4.— bis zu 905.— 4.— bis zu 910.— 4.— bis zu 915.— 4.— bis zu 920.— 4.— bis zu 925.— 4.— bis zu 930.— 4.— bis zu 935.— 4.— bis zu 940.— 4.— bis zu 945.— 4.— bis zu 950.— 4.— bis zu 955.— 4.— bis zu 960.— 4.— bis zu 965.— 4.— bis zu 970.— 4.— bis zu 975.— 4.— bis zu 980.— 4.— bis zu 985.— 4.— bis zu 990.— 4.— bis zu 995.— 4.— bis zu 1000.— 4.— bis zu 1005.— 4.— bis zu 1010.— 4.— bis zu 1015.— 4.— bis zu 1020.— 4.— bis zu 1025.— 4.— bis zu 1030.— 4.— bis zu 1035.— 4.— bis zu 1040.— 4.— bis zu 1045.— 4.— bis zu 1050.— 4.— bis zu 1055.— 4.— bis zu 1060.— 4.— bis zu 1065.— 4.— bis zu 1070.— 4.— bis zu 1075.— 4.— bis zu 1080.— 4.— bis zu 1085.— 4.— bis zu 1090.— 4.— bis zu 1095.— 4.— bis zu 1100.— 4.— bis zu 1105.— 4.— bis zu 1110.— 4.— bis zu 1115.— 4.— bis zu 1120.— 4.— bis zu 1125.— 4.— bis zu 1130.— 4.— bis zu 1135.— 4.— bis zu 1140.— 4.— bis zu 1145.— 4.— bis zu 1150.— 4.— bis zu 1155.— 4.— bis zu 1160.— 4.— bis zu 1165.— 4.— bis zu 1170.— 4.— bis zu 1175.— 4.— bis zu 1180.— 4.— bis zu 1185.— 4.— bis zu 1190.— 4.— bis zu 1195.— 4.— bis zu 1200.— 4.— bis zu 1205.— 4.— bis zu 1210.— 4.— bis zu 1215.— 4.— bis zu 1220.— 4.— bis zu 1225.— 4.— bis zu 1230.— 4.— bis zu 1235.— 4.— bis zu 1240.— 4.— bis zu 1245.— 4.— bis zu 1250.— 4.— bis zu 1255.— 4.— bis zu 1260.— 4.— bis zu 1265.— 4.— bis zu 1270.— 4.— bis zu 1275.— 4.— bis zu 1280.— 4.— bis zu 1285.— 4.— bis zu 1290.— 4.— bis zu 1295.— 4.— bis zu 1300.— 4.— bis zu 1305.— 4.— bis zu 1310.— 4.— bis zu 1315.— 4.— bis zu 1320.— 4.— bis zu 1325.— 4.— bis zu 1330.— 4.— bis zu 1335.— 4.— bis zu 1340.— 4.— bis zu 1345.— 4.— bis zu 1350.— 4.— bis zu 1355.— 4.— bis zu 1360.— 4.— bis zu 1365.— 4.— bis zu 1370.— 4.— bis zu 1375.— 4.— bis zu 1380.— 4.— bis zu 1385.— 4.— bis zu 1390.— 4.— bis zu 1395.— 4.— bis zu 1400.— 4.— bis zu 1405.— 4.— bis zu 1410.— 4.— bis zu 1415.— 4.— bis zu 1420.— 4.— bis zu 1425.— 4.— bis zu 1430.— 4.— bis zu 1435.— 4.— bis zu 1440.— 4.— bis zu 1445.— 4.— bis zu 1450.— 4.— bis zu 1455.— 4.— bis zu 1460.— 4.— bis zu 1465.— 4.— bis zu 1470.— 4.— bis zu 1475.— 4.— bis zu 1480.— 4.— bis zu 1485.— 4.— bis zu 1490.— 4.— bis zu 1495.— 4.— bis zu 1500.— 4.— bis zu 1505.— 4.— bis zu 1510.— 4.— bis zu 1515.— 4.— bis zu 1520.— 4.— bis zu 1525.— 4.— bis zu 1530.— 4.— bis zu 1535.— 4.— bis zu 1540.— 4.— bis zu 1545.— 4.— bis zu 1550.— 4.— bis zu 1555.— 4.— bis zu 1560.— 4.— bis zu 1565.— 4.— bis zu 1570.— 4.— bis zu 1575.— 4.— bis zu 1580.— 4.— bis zu 1585.— 4.— bis zu 1590.— 4.— bis zu 1595.— 4.— bis zu 1600.— 4.— bis zu 1605.— 4.— bis zu 1610.— 4.— bis zu 1615.— 4.— bis zu 1620.— 4.— bis zu 1625.— 4.— bis zu 1630.— 4.— bis zu 1635.— 4.— bis zu 1640.— 4.— bis zu 1645.— 4.— bis zu 1650.— 4.— bis zu 1655.— 4.— bis zu 1660.— 4.— bis zu 1665.— 4.— bis zu 1670.— 4.— bis zu 1675.— 4.— bis zu 1680.— 4.— bis zu 1



Commerzielle Anzeitung.

Abdruck:

aus New-York jeden Sonnabend; von New-York jeden Mittwoch
und monatlich ein Extra-Fest-Dienstag zwischen Rotterdam und Hamburg.
Belegpreise: Capitale 250.- Pfennig. 50.- Pf.
Büro für Käufleute wegen Güter-Transport und Verkauf erhält die Direction
in Rotterdam, sowie in Leipzig Carl O. H. Viehweg, Burgstraße 1.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.
Das unterzeichnete Directorium berichtet sich die Herren Aktionäre zur diesjährigen
ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 20. Februar e., um 12 Uhr im Sitzungssaal
unseres Directorialgebäudes eingeladen einzutreten.

Die Abstimmung über die Zusageordnung werden sein:
1) Bericht des Directoriums und Bericht des Rechnungsabflosses des Jahres 1883;
2) Entwurf und Anträge der Prüfungskommission;

3) Votum für die Wahl eines drei Mitgliedern des Directoriums;
4) Entwurf zur Wahl von 5 Millionen Wert Directorial-Collationen.

Die Abstimmung zum Eintritt in die General-Versammlung wird in späterer Weise
noch bei bestimmten der §§ 28 und 30 des Statutes und §. 8 des IL Gesetzes
vorgenommen.

Die Deposition der Stimmen kann näher auf dem Bureau der Gesellschaft bei
der Deutschen Handelsgesellschaft

oder den Herren Rauff & Knorr in Berlin,
den Herren Dingel & Co. in Magdeburg,

dem Herren F. A. Neubauer in Bremen,
dem Herren H. C. Plant in Leipzig

sowie bei den Befreiungen unserer finanziellen Gesellschaften erfolgen. Zu den
Befreiungen müssen die Seiten nach Süßigkeit und Nummer verzeichnet sein.

Sicherlich bestätigt werden wird die Herren Aktionäre, daß die getreuen Gesellschafter
bereits vom 13. Februar s. ab bei den vorbeschriebenen Stellen in Empfang genommen

werden. Unter, bes. am 23. Januar 1884.

**Das Directorium
der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.**

von Unruh. Drechsler.

Kölner Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß, nachdem Herr Julius Hobbing-
haus als Director der "Colonia" berufen, unsere General-Agentur für das Königreich
Sachsen und den östlichen Theil des Deutschen Reichs übertragen den Herren Inspectores C. Brock-
haus und Herm. Beerbaum unter der Hr. Name

Brookhaus & Beerbaum

zu Leipzig übertragen werden. In
Röda, im Januar 1884.

Kölner Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat: Der Director:

F. v. Wittgenstein. A. Müller.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupttreffer 75,000 Mark, 30,000 Mark,
10,000 Mark etc. etc.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnisnahme, daß dieziehung
der II. Serie unserer 8 Mark-Treffer
am 18. Februar d. J. und folgende Tage
im Rathaus stattfindet.

Bismarck, 15. Januar 1884.

Der Vorstand des Münsterbau-Comités.

Tiefen Pressel. Oberbürgermeister Helm.

Nassauer Staats-Loose.

Nächsteziehung am 1. Februar d. J.
Von diesen Losen gelten in Nassau nur noch 19500 Stück, deren
19500 Gewinne gegenüberliegen, welche in 4-Jähr. Ziehung und zwar
am 1. Februar 1884—1887 für Vertheilung gelangen, derunter dampfige
gewinne von A. 85,714.—, 51,428.—, 34,725.—, 25,714.—, 17,142.—,
10,255.—, d. r. bis zum geistigen Gewinn von A 81.—. Originalfeste Sirys,
so lange Voratz steht, A. 140.—. Alle von uns jetzt beginnen und bei der
drei-jährigen Ziehung nicht herausgekommenen Lose laufen mit A 137.— bis

Ende Februar d. J. zurück.

Moritz Stiebel Söhne, Bankgeseh. in Frankfurt a.M.

N. S. für Aktienaufträge werden bestellt und billig erfüllt.

Im Verlags-Magazin (R. F. Bierley) in Leipzig,
Neemarkt 17, 1. Etage, ist erschienen und dasselbst,
sowie in jeder Buchhandlung zu haben:

Auf Schloss Friedersheim.

Novelle von Heinrich Köhler.

Preis 3 M.; elegant gebunden 4 M.

Launige Geschichten.

Humoresken von Heinrich Köhler.

Preis 3 M.; elegant gebunden 4 M.

Bunte Blätter,

Humoresken und Novellen von Ed. Werner.

Preis brechbar 3 M.

Heinrich Köhler, der so schnell beliebt gewordene Erzähler, bietet der
deutschen Freizeit in "Auf Schloss Friedersheim" eine ungemein
parteiische, hochkomische Schöpfung, die in diesem Kreise geradezu
Enthusiasmus erregen wird. Die "Launigen Geschichten", sowie Ed. Werner's "Bunte Blätter" können allen Freunden humoristischer Literatur
gern besonders empfohlen werden.

Zahnarzt Wirth,

Markt 16, Café National,

empfiehlt für die Ausführung kleinerer Zahneroperationen, Plastiken, Brücken der
Zähne u. d. modisch ganz bekannt auf seine eigene unübertroffene Erfahrung zum Gun-
sten künstlicher Zähne und gerader Gebisse aufmerksam. (Keine sog. Gaugaplastik.)

Spezialität: Goldgebisse.

Gesetzigt 8—12, 2—6 Uhr.

Montags Nachmittag 9—12 Uhr.

Zahnarzt Starcke,

Gothastraße 3b, port.

Gesetzigt: 9—12, 2—5 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**4% Pfandbriefe
des Landwirthschaftl. Creditvereins
im Königreich Sachsen,**

welche mit mindestens Sicherheit ausgestattet sind, haben wir vorzeitig und
den Tagesverlust entsprechend abgezogen.

Schirmer & Co., Grimmaische Straße 2, I.

**Wilkie Collins neuester Roman Herz und Wissen
für allen neu hinzutretenden Abonnenten des
"Berliner Tageblatt"**

gegen Lieferung der Post-Gattung gratis und frisch zugeschickt.

Berliner Tageblatt. erscheinende Roman hat
in England ein unge-
wöhnliches Erfolgsstück er-
reicht. Es übertrifft an
Spannungskraft u. litera-
turhistorischer Werte fast alle
bekannten Romane, die
heute veröffentlicht werden.
„ULK“ „Welt-Wicht.“ „Weltmeister über
Landwirtschaft.“ „Garten- und Haus-
wirtschaft.“ Industrial. Wegweiser.

„Berliner Tageblatt.“ „Gesellschaft und
verbreitete Zeitung Deutschlands.

Abonnement für die Monate
Februar und März
nehmen alle
Reichs-Posthalter
und Briefkästen
zu 3 Mark 50 Pf.

für alle 3 Monate
zu 5 Mark 50 Pf.

für alle 6 Monate
zu 10 Mark 50 Pf.

für alle 12 Monate
zu 20 Mark 50 Pf.

für alle 18 Monate
zu 30 Mark 50 Pf.

für alle 24 Monate
zu 40 Mark 50 Pf.

für alle 30 Monate
zu 50 Mark 50 Pf.

für alle 36 Monate
zu 60 Mark 50 Pf.

für alle 42 Monate
zu 70 Mark 50 Pf.

für alle 48 Monate
zu 80 Mark 50 Pf.

für alle 54 Monate
zu 90 Mark 50 Pf.

für alle 60 Monate
zu 100 Mark 50 Pf.

für alle 66 Monate
zu 110 Mark 50 Pf.

für alle 72 Monate
zu 120 Mark 50 Pf.

für alle 78 Monate
zu 130 Mark 50 Pf.

für alle 84 Monate
zu 140 Mark 50 Pf.

für alle 90 Monate
zu 150 Mark 50 Pf.

für alle 96 Monate
zu 160 Mark 50 Pf.

für alle 102 Monate
zu 170 Mark 50 Pf.

für alle 108 Monate
zu 180 Mark 50 Pf.

für alle 114 Monate
zu 190 Mark 50 Pf.

für alle 120 Monate
zu 200 Mark 50 Pf.

für alle 126 Monate
zu 210 Mark 50 Pf.

für alle 132 Monate
zu 220 Mark 50 Pf.

für alle 138 Monate
zu 230 Mark 50 Pf.

für alle 144 Monate
zu 240 Mark 50 Pf.

für alle 150 Monate
zu 250 Mark 50 Pf.

für alle 156 Monate
zu 260 Mark 50 Pf.

für alle 162 Monate
zu 270 Mark 50 Pf.

für alle 168 Monate
zu 280 Mark 50 Pf.

für alle 174 Monate
zu 290 Mark 50 Pf.

für alle 180 Monate
zu 300 Mark 50 Pf.

für alle 186 Monate
zu 310 Mark 50 Pf.

für alle 192 Monate
zu 320 Mark 50 Pf.

für alle 198 Monate
zu 330 Mark 50 Pf.

für alle 204 Monate
zu 340 Mark 50 Pf.

für alle 210 Monate
zu 350 Mark 50 Pf.

für alle 216 Monate
zu 360 Mark 50 Pf.

für alle 222 Monate
zu 370 Mark 50 Pf.

für alle 228 Monate
zu 380 Mark 50 Pf.

für alle 234 Monate
zu 390 Mark 50 Pf.

für alle 240 Monate
zu 400 Mark 50 Pf.

für alle 246 Monate
zu 410 Mark 50 Pf.

für alle 252 Monate
zu 420 Mark 50 Pf.

für alle 258 Monate
zu 430 Mark 50 Pf.

für alle 264 Monate
zu 440 Mark 50 Pf.

für alle 270 Monate
zu 450 Mark 50 Pf.

für alle 276 Monate
zu 460 Mark 50 Pf.

für alle 282 Monate
zu 470 Mark 50 Pf.

für alle 288 Monate
zu 480 Mark 50 Pf.

für alle 294 Monate
zu 490 Mark 50 Pf.

für alle 300 Monate
zu 500 Mark 50 Pf.

für alle 306 Monate
zu 510 Mark 50 Pf.

für alle 312 Monate
zu 520 Mark 50 Pf.

für alle 318 Monate
zu 530 Mark 50 Pf.

für alle 324 Monate
zu 540 Mark 50 Pf.

für alle 330 Monate
zu 550 Mark 50 Pf.

für alle 336 Monate
zu 560 Mark 50 Pf.

für alle 342 Monate
zu 570 Mark 50 Pf.

für alle 348 Monate
zu 580 Mark 50 Pf.

für alle 354 Monate
zu 590 Mark 50 Pf.

für alle 360 Monate
zu 600 Mark 50 Pf.

für alle 366 Monate
zu 610 Mark 50 Pf.

für alle 372 Monate
zu 620 Mark 50 Pf.

für alle 378 Monate
zu 630 Mark 50 Pf.

für alle 384 Monate
zu 640 Mark 50 Pf.

für alle 390 Monate
zu 650 Mark 50 Pf.

für alle 396 Monate
zu 660 Mark 50 Pf.

für alle 402 Monate
zu 670 Mark 50 Pf.

für alle 408

Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts verkaufe ich sämtliche Porzellan- und Glaswaren, darunter eine große Auswahl Festgeschenke, als Speise-, Thee-, Kaffee- u. Waschservice, Deckenvers., Blumentöpfe, Figuren, Vasen etc. zu bedeutend herabges. Preisen aus. **Emil Fuchs**, Katharinenstr. 5.

Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung des Geschäfts verkaufe ich meinen Warenbestand in
Knöpfen, Posamenten, Besätzen, Frausen, Tressen etc.,
Tüll, Spitzen, Schleier, Rüschen, Schnuren, Quasten,
Lein, Bändern, seiden und Sammt-Bändern,
Näh-Maschinen, Strick- und Tapisserie-Seiden,
Näh-, Strick- und Häkelgarnen, sowie
Strickgarnen, Futterstoffen etc. etc.

zu sehr billigen Preisen auf. Ihr Wiedererkennen steht Ihnen zur Verfügung.

Max Seydewitz,
Salzgasse, Vorlengenstraße.

Wegen Liquidation grosser Möbel-Verkauf.

Bahnhofstrasse 19

neben dem Königl. Haupt-Zoll-Amt,
oder neue herrschaftliche Möbel in echt Eiche, Schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni,

zu ganzen Einrichtungen passend,

zu folgenden Preisen zum Verkauf: acht eichene Patent-Tische zu 15 Personen (ausziehbar Platte), dergl. Nussbaum 15 Thlr., acht Nussbaum-Kleiderschränke mit 2 Türen 10 Thlr., acht Nuss. Zürcher-Waschtische mit acht caravans. Stühlen 8 Thlr., acht eichene Speiseküche 21 Thlr., acht Nussbaum-Bücher-, Spiegelschränke, dergl. Verticos, Stühle, acht Nuss., Salonschränke 10 Thlr., acht eichene Büffets (Renaissance-Stil) mit 2 Türen, Blättern, Spiegel-Auslagen und Geschirr-Schränken 25 Thlr., acht eichene antike geschnitzte Diplomaten-Schreibtische mit Ablen-Auslagen, acht eichene Bücherschränke, mit Einrichtung 30 Thlr., circa 2% Miete, hohe Trumeaux mit feinen Stuckereien und geschwärztes Kristallglas, acht Nuss., u. Mahagoni-Pfeiferspiegel, 7 Thlr., acht Nuss., Buffet mit 3 Schranken, acht car. Marmorplatte 31 Thlr., Salonschränke mit feinsten Plastikarbeiten in

Albrecht & Co. i. Liqu.

Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr statt.

Joh. Friedr. Osterland,

Optisches Institut und physikalisches Magazin,
Markt 4, alte Waage, Edmund Katharinenstrasse,
gegründet 1812.



Meiste Rechnungsrechnungen seit 1855, hat sein großes Lager von

Singer-Wärmmaschinen

mit den neuesten Verbesserungen, als: Patentpauker, Nadelrad,

Edelstahlmaschinen, Baden ohne Eisbildung, Mettermich

und Nähmaschinen, aus den besten Fabriken angeleuchtlich

empfohlen.

Langjährig Garantie. Unterricht gratis.

Wölfe- und Rüschenmäntel in toller Ausführung.

RE. Reparaturen werden schnell und billig

ausgeführt.

Total-Ausverkauf

Wollwaaren.

Stämme, Soden, Strumpfdrägen, Manteldecken, Unterhosen, Leibjäden, Arbeitsläden, Jagdwaffen, Kompanien, Tarnmäntel, Kniehörner, Komoden, Fußwärmern, Käppchen, Kapotzen, Kapuzen, Taschenmäntel, sowie Strickgarne erwerblich in großer Zahlzahl zu bedenkblichen Preisen.

Friedrich & Böhme,

Kaufmännerstrasse Nr. 7.

Die Uhrenhandlung von **E. Nöbel**,

Königlicher Ferdinand Möller.



enthält einen goldenen Publikum-Spindel-Uhren von 13 A.

Uhren von 18 A. gold, Damen-Akzent-Uhren von

20 A. Akzent-Uhren mit 8. Minuten von 10 A. 50 A. m.

Reisewecker, Taschenuhren u. unter preisgünstiger Garantie.

Reparaturen werden billig, raschlich und gut ausgeführt.

Soeben eingetroffen!

Echt englischer Jet-Schmuck,

Collars, Brochen, Ohrringe, Armbänder etc.

ELEGANTESTER TRAUERSCHRUCK.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Arno Pietzsch,

Grimm. Strasse 22.

Ball- und Gesellschaftsfächer,

Elfenbeinfächer

Albert Frommhold,

Striebener der Albert-Strasse.

Ermäßigte Preise für Gummi-Wäsche.

Manschetten 1 A 50,-
Stockkragen — 50,-
Klappkragen — 50,-

Mein Lager ist in allen
Weiten und Farben sortirt und
ausschließlich die frühere
gute Qualität

vorhanden.
H. Zander,
Petersstrasse 6.

Watte

woll. u. Rüschen u. D. Seide u. Seide u. Rüschen
ausserdem dopp. empfohl. & Wagner's Chemothex 2.

Couleurter Atlas,

Wienfarben in 2 Qualitäten 8 50,- ab
1 A. per Meter aus der Spule wieder zu
bekommen.

F. L. Lömpke,
Grimmstraße 33—34.

500 Meter

Seiden-Samtmet für Ball- und
Maske-Ausstuge Meter 2 A 50,-
Patent-Samtmet vor 1 A 10,-

Gelegenheitskauf

Atlas, Rips, Meter 20,- 4,- Damassé
1 A. pt. Meter 50,- Blütenstrasse 46.

Aufwasch-Apparate,
Küchen-Schränke,
Anrichte-Tische,
Vorraths-Schränke,
Pflegende-Schränke,
so wie Spezialität:
Küchen-Ausstattungen
für jeden Stand empfohl.
Richard Schnabel,
Untersteinstrasse 7.

Stellmacherhölzer.

Sämtliche zum Wagen- u. Pferdean-
hänger landwirtschaftlichen Natur-
arten und Gerüthen verschieden Holz-
arten in allen gangbaren Dimensionen
angefertigt und haben solche Preis zu niedrig
Ware vorzuhaben.

C. Däusenberg & Co.,
Dresden 8. Binden.

Verkaufszettel auf Verlangen gratis zu haben.

Hermann Graf,

Petersstrasse 38.

Strumpfwarenfabrik und Lager.

Spezialität:

Normal-Tricot-Unterkleider

so wie Preissatz jeder Art-Wolle,

Garantie für reine Wolle.

Hemden und Unterbeinkleider

für Herren und Damen,
für Knaben und Mädchen ebenso.

Hemdosen, Windelhosen,

Unterhosen aus und nach Wach.

Bein wollene Tricotstoffe

zum innerenweisen Verlust.

Strumpfwaren und Triootagen

reiche Auswahl in allen Qualitäten.

Filze und Filzschuhwaren.

Bettdecken und Tages-

bedarf für Bettwaren von

Ambrosius Marthaus in Oschatz.

Bestellzettel zu Bettwaren.

Hermann Graf,

Petersstrasse 38.

zu dem beschriebenen Subscriptionskonto und anderen Bettwäschen empfohlen.

Ballgarnituren

in leiser, sowie einleichter Ausführung

Willh. Besser jun., Markt Nr. 2.

Probewerke bestellt.

Preisverarbeitung beliebt.

Prospekt gratis und franco.

complete Dampfzigeleien.

Probewerke bestellt.

Prospekt gratis und franco.

Nienburger Eisengiesserei u. Maschinenfabrik,

Nienburg a. d. Saale.

Empfehlung in großer

Qualität.

Preise sind frei.

Probewerke bestellt.

Pre

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 27.

Sonntag den 27. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Gicht u. Rheumatisches Leidung
leidet, kann heilend sich an
P. Z. Jäger's Berlin, Sennestadt 20.

In einer Nacht gelang der erfundenen
und geprägten
Crème Simon.
Dies ist von den berühmtesten Herstellern angefertigte
Vaseline aus einer reinen eleganten Zusammensetzung
der Parfümerie, welche die
Poudre Simon und der **Crème-Simon**
sind offiziell überlassen.

Simon, 36 rue du Progrès, Paris.
Groß-Britannien: C. Bernstein & Co., Leipzig.
Deutschland: W.H. Neumann Nachf.,
Hochstrasse 6, Dresden; Hartmann, Göttingen;
Bremen; Richard Krüger, Grimmaische
Straße 28.

Struve's Kalydor,

genannt hellender Vierer,
der sich seit 63 Jahren als heiles Mittel zur
heilen Heilung aller Schmerz- und Krankheits-
beschwerden bewährt.

Onyx-Berlin für Deutschland:
Emil Geerling, Grimmaische Straße 26.

Neuestes Mittel, einzig wirksam
gegen Sommersporen und jeden
unreinen Fleint, ist die
Gesichtspomade

mit Waschwasser

des Apothekers

Jos. Kallivoda von Falkenstein,

von Kallivoda's Dampfpolver,

von Kallivoda's Enthaarungsmittel,

von Kallivoda's Mundwasser,

Deutsch für Leipzig und Umgebung:

Oscar Prehn,

Flora-Drogerie,

Universitätsstraße Nr. 1.

Zur Erhaltung

schöner u. gesunder

Zähne

empfiehlt

"Odonto" von Rowland & Sons,

London,

"Poudre dentifrice" v. Ed. Pinaud,

Paris,

Poudre de Botot,

Poudre dentifrice von Dr. Pierre.

Poudre de Gray

von Planchais & Riet, Paris,

Poudre de Benedictins,

Pfefferminz-Zahnpulver,

Camphor-Zahnpulver,

Salicylsäure-Zahnpulver

Emil Geerling,

26. Grimmaische Straße 26.

Einzigartig, original erhaben
erlangt binnen 14 Tagen die
besten Zähne. Sommer-
frische, Zahnschönheit, ver-
treibt das gelbe Zeint und
die Nässe der Zähne. Sicherer
Mittel gegen Unreinheiten der
Zähne. A. 1. 2. halbe Bl.

A. 1. 2. halbe Bl.

Barterzeugung.

Pommere,

A. 1. 2. halbe Bl. A. 1. 2.

Oriental. Enthaarungsmittel,

A. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Mein edl. zu haben bei Geerling.

W. Krause in Bremen,

Eine de Cologne. u. Parfumerienfabrik.

Alleinige Fabrikat mit meiner

Erfindung vertrieben.

Die allgemeine Nachfrage befindet sich in

Leipzig bei Geerling Emil Geerling,

Grimmaische Straße Nr. 26.

Wieder eingetroffen.

Ohne Messer

wird durch die Weisheit eines jeden

Hühnerauge

unter Garantie, aufschnell und ca. 5-4

Tage hergestellt, A. 1. 2. 3. bei

O. Seidler, Sennestadt 4. I.

und F. Scheidler, Sennestadt 1.

Spektakulär Hühnerauge-Mittel
empfiehlt die Kontrolle 3. wegen Adler,

Grimmaische Straße 26.

Seifenlager,

Salzettentruhe 2. part.

empfiehlt die Kontrolle 3. wegen Adler,

Stadt 2. zu billigsten Preisen.

Ausverkauf

großer Salz-

Glaçé-Handschuhe,

beides für Landarbeiter, 25, 100, 125,-

C. Thäubert's Nacht.,

Reichstraße 47.

Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg 3,



Schreib-Albums, Schreibkappen, Rechtsschriften 3.-4. Schreibstiften von 2.-4. Catillon-Orden, der Taf. von 25,- 4. an. Schreibstifte, Pfauenschalen, Schreibkästen, Kalligraphen, per Taf. 50,- 4. Photographie- und

Photographen-Karten-Taschen, Tafetten-Etui 2. 50.-

Portraits, und Visiten-

Karten-Taschen, Tafetten-Etui 2. 50.-

Werkzeugkoffer, Foto-

taschen, Foto-

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 27.

Sonntag den 27. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Leipzig,
Peterstraße No. 20. 22. **MoßBierbaum.** 22.
Stamm: Petersstraße.
Majorwürchen mit Sauerkraut. Heute selbstgebackene Pfannkuchen im Wald-Café.

Heute früh
Speckkuchen
und
Ragout fin.
Gewöhnlicher
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
der Salzen angemessene
Spelsekarte.
Preise von Tucher'sches
und Lagerbier
von Ilseck & Comp.
Franz Schröder.

Grun's Bier- und Kaffeehaus,
Fuerstenstraße 14.
Heute selbstgebackene Pfannkuchen.
Gute Milche, ss. Biere und Wose.

Restaurant Forkel
Lohr's Platz 1.

Heute Speckkuchen, Ragout fin und selbstgebackene Pfannkuchen.

Zum Strohsack,
2 Unterlindauerstraße 2.
Heute früh Speckkuchen.
Karpfen polnisch und blau, Hasenbraten.

Alschaffenburger hochsein.
N.B. Morgen Schlachtfest.

Restaurant Fr. Mertens.
Heute Ragout fin, Blauweitschke von Huhn, Karpfen polnisch oder blau, Stangen-Suppe.

Italienischer Garten.
Große freundliche Localitäten und Galionsäden bieten den angenehmsten Abendessen.
Früh Speckkuchen und Ragout fin,
Mittagstisch, gewöhnliche Speisekarte, vorzügliche Biere. G. Hoffmann.

Burgkeller. Heute früh Ragout fin und Speckkuchen.
Zum Abendessen empfohlen:
get. Truthahn, Rindsrouletten mit Spätzchen, sowie reichhaltige Speisekarte. — Vorzügliche Biere empfohlen. M. Kunzler.

Frankfurter Bierhalle, Stadtgarten.
Vorzügliches Mittagessen in 1/2 u. 1/4 Port. Heute Hemmung für Biere.
Abend: Ragout fin und Speckkuchen.
Wende-Stamm: Tafel mit Soaten und Kartoffeln. H. Plümcke.

Kleiner Kuchengarten.
Heute früh Speckkuchen, Käsekuchen, köstliches Blätterteig, köstliche Torten und Lagerbier. C. Kunze.

Kunze's Garten.
Große frische Speckkuchen, gute Brötchena- und Wurstspeisen, köstliche Torten und Lagerbier. C. Kunze.

Prager's Biertunnel. Heute Speckkuchen, Ragout fin und Wurstküche-Suppe, eicht Bierlich und frischiger Lagerbier empf. C. Prager.

Kleine Funkenburg.
Mittagstisch, gewöhnliche Speisekarte zu jeder Tageszeit und vorzügliches Blätterteig. J. C. Winterling.

Eduard Kluge's Restaurant,
(Königsberger Bier-Halle)
Poststrasse No. 12,
empfiehlt eines frischen Mittagessens in 1/2 Port. und Suppe 50 Pf. u. 1/4 Port. 25 Pf. gleichzeitig eine gesuchte Speisekarte zu jeder Tageszeit und köstliches Blätterteig, Brotbrötchen und Hammelsuppe. Biere 8. Heute früh: Speckkuchen. Wende-Stamm: Gel. Tafel und Wurstküche-Suppe.

Goldnes Herz, Große Fleischergasse 29,
empfiehlt jedes vorzügliches Mittagessen in 1/2 u. 1/4 Portionen. Biere und Wende-Stamm. Th. Nelling.

Restaurant Aug. Giese,
5 Theaterstraße 5. empfiehlt frisches Mittagessen, 8. Port. Lager- und Bierlich Bitterbier. Heute Stamm: Goulasch mit Knoblauch.

Zill's Tunnel Vorzugl. Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Port. Bierlich und Lagerbier ausreichend empfiehlt. Louis Treutler.

Gehrten Vereinen n. Gesellschaften
empfiehlt neuen Tanzsaal und Instrument, 300 Personen fassend, zur Aufführung von Versammlungen und Versammlungen jedes Art. G. A. Preller, Mittelstraße 9.

Tanz-Unterricht. J. Horsch, Tanzsaal, Konzertsaal, 5. Preisstrasse 10. Unterricht alle Tage. Sonntags, den 15. März, Konzert im Saal des Polonais.

Heute keine Stunde. E. Möller, Tanzsaal, Turnerhalle, 3. Von 4-6 Uhr Tanzabend zum neuen Turnsaal. Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Generalversammlung am 27. Januar 1884.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 27.

Sonntag den 27. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Musik.

Concert des Akademischen Gesangvereins „Arius“.

Leipzig, 26. Januar. Die sangstreuendigen und sangsfundenen Aktivisten durchfuhren mit dem glücklichen Verlauf ihres gelungenen Gewandbaus veranlaßtes Generaltheater wohl zu freudigerem und von Reuen haben sie den Verein gelebt, doch ihr Verein eine heraustragende Blütezeit edler Männergehangs im Geheimnärrtige bringt der Akademische Gesangverein „Arius“ einen reichen Raum an hohem Stimmmaterial, in welche dessen die Klängenwelt der geistigen Werke fast durchweg eine prächtige war. Wie mild und voll Rang der Chor bei der Eingangszimmer, dem „Alteutsche Dom“ für männlichstes Doppelchor von Robert Vollmann! Diese Domus ist in seiner politischen Gestaltung eine schwierige Aufgabe selbst für große Chöre. Trotz auch (im vorherigen) neuen Schwankungen ein, so wurde das Ganze mit Stärke und Durchdringung einer ungewöhnlichen Wirkung gebracht, und hier konnte es sich am ersten zeigen, welche bedeutende Fähigkeiten der „Arius“ besitzt. Die drei folgenden Männerquartette boten in ihrer Ausführung weniger Schwierigkeiten, wurden aber auch mit möglichster Genauigkeit in der Technik und in der dynamischen Fähigung gelungen. Schumann's „Der Lügname“ und Reinhold Weder's „Ari“ waren in der Darstellung der in lebhaften Kompositionen enthaltenen Geschäftssituationen gleich verfehlbar wie Weder's zweites Quartett „Aus dem Leben“, welches mit feuriger Ausführung, so recht „aus dem Leben“, gelungen wurde. Der Weder'sche „Arius“ gewährte Sicherheit und Sicherheit. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Die Wallner'sche Compositrice liest eine reiche Illustration des den alten Kleinmeinen verherrlichen Textes von W. H. Schön und altem vorwärts vor Vögelerung. Wie die Compositrice steht, so war ihre Wiederholung gekommen von Vögelerung getragen und abgetragen von einigen kleinen Stellen in dritten Theile der Tondichtung wurde der Chor den Anteilen Wöhner's befreit, so daß nun das Innenleben aubetruft, als auch nach rein unmittelbarer Seite. Reinheit der Intonation, prachtvolle Intonationsmessen und wohlverstandener Vertrag waren Voraus, die hier wie ebenfalls bei den übrigen Zeitungen glänzend bewerkstellt und auch der Ausführung von Engelsberg's „Heini von Steier“ zu einem vorzülichen Ergebnis verhalfen. Das Pianoforte im dritten Theile spielte Herr Hans Gitt reizvoll nicht in der Alten bepräbten Art eines „Prin-

von Steier“, so doch mit klassischerem Ausdruck. Durch die gütige Mitwirkung des Freudenstadt'schen Pianisten Paul Klemel und Hans Gitt von hier war für eine rechte Entwicklung in den Darbietungen gelangt worden. Vögeler und die Herren Eduard und Hans Gitt erzeugten mit dem Vortrag von Vollmann's Brillat-Trio für Pianoforte, Violin und Violoncello reichen Erfolg. Gelenk erfreuten sich die Solovorführungen des Hr. Vogel (der Stadt aus Frankfort) einer glänzenden Aufnahme. Hr. Tiedemann aus Frankfurt sang Vierer von Paul Klemel, Franz Schumann, Mendelssohn und Brahms. Es ließ Degeus auch nicht von großer Contretal so leicht so doch sympathisch und gut gespielt. Eine überzeugende Vierer „Von Dir“ von Paul Klemel brachte die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lädt die für die längere Zeit der Gewissheit des „Arius“ erwählte Capellmeister Herr Dr. Paul Klemel mit bekannter Feinfühligkeit und Sicherheit aus.

Doktor Schwalm.

* Leipzig, 26. Januar. Das Programm des Concerts, welches auf dem auf dem Albertheum folgenden Tage (am 2. Februar) im Neuen Theater stattfinden wird, ist wie folgt festgestellt. Nach einem von Albert für großes Orchester bearbeiteten Präludium steht Hugo von J. S. Bach folgendes Violinkonzert in Flöten von Gustav, vorgegriffen von Herrn Eduard Rothe; darauf die Szenette in F für Streichorchester von Robert Vollmann, zwei Solo-Sätze für Violine von Schumann und von Rothe (Herr J. Rothe), sowie das Liebesduett aus Goldschmid's „Eidem Tiefenden“, gefügt worden. Von den beiden Hörern war der Männerchor der mit vierzigjähriger Erfahrung gelungenen Chor von Müller war aber auch eine gewisse. An größeren Werken waren aufgeführt: „König Wenzel“ Preller von Franz Müller (Gedenkmusik des Vereins) und „Heini von Steier“ für Männerchor, Orgel und Pianoforte von C. G. Engelberg.

Leipzig, 26. Januar. Die Capelle des 10. Königl. Inf. Regt. Nr. 125 veranstaltete gestern unter der Direction des Herrn Wohltemperirten Jakob de nichte Symphonieconcert im Gewandhaus Konzertsaal. Großartig wurde daselbst durch das Werk in Wagner's „Tristan und Isolde“. In die Arbeit der Schauspieler, welche leicht in mancher Diminutiv dient, ist so leicht eindrückbar, daß es in ganz vorzüglicher Weise klingt. Das in seinen Füßen verdeckt, so daß es für die Sänger mit einer gewissen Geschäftigkeit in Gedächtnis, die sie gleichfalls bei dem herzlichen Lied „Der Nachklang“ des Schumann nicht schien ließ. Das in seiner volkstümlichen Weise so reizende „Vater Schatz“ ist wieder gut mit von R. Klemel gelangt ihm ebenfalls recht gut, und bei dem ständig auftauchenden Lied „Mein Lieb ist grün“ von Brahms gelangte ihre Stimme auch zu gehöriger Kraftentfaltung. Die Viergesänge des Hr. Tiedemann fanden eine vornehme Anerkennung, und die zwei Jungen bewilligte Schumann's Schlußstück und das ebenfalls Brahms'che „Mein Lieb ist grün“. Die Viergesänge der Sieben und der Männerchor lä

